

Zierfisch- und Teiche mit **Novasan OSMO P**

Anwendungsbeschreibung bei Algen und Trübung in Zierfisch-, und Teiche (Fischzucht)

AUSGANGSLAGE und URSACHEN

Das stehende und nicht genügend umgewälzte Wasser in den Zierfischteichen oder sonstigen stehenden Gewässern, ermöglichen den unterschiedlichsten Algensorten, bei dem sauerstoffarmen Wasser, eine hervorragende Wachstumsgrundlage. Diese parasitäre Pflanzen, die ihren „Wirt“ direkt schädigen, können durch die Photosynthese selbständig Nährstoffe in organische Bestandteile umwandeln (assimilieren). Da die Algen zunächst mehr Sauerstoff verbrauchen als sie durch die Photosynthese produzieren, wird der Sauerstoff im Wasser aufgebraucht, bevor der Mehrbedarf durch die Photosynthese erhöht wird. Mit dem zunehmenden Sauerstoffmangel im Wasser durch die Algen, haben einige andere Pflanzen und Lebewesen keine Überlebenschance und erzeugen durch die nicht entfernten Rückstände, einen höheren Nitratgehalt im Wasser. Dies fördert wiederum das Wachstum der Algen, womit sich der Kreislauf schliesst.

Unter diesen Bedingungen haben die natürlichen Feinde der Algen, wie Fische, Schnecken, Mücken, Fischlarven usw., in dem sauerstoffarmen Wasser keine Möglichkeit, die Algen auf ein ausgewogenes und biologisches Gleichgewicht zu stabilisieren. Bei den bestehenden Bedingungen der Teiche, reicht die Umwälzung des Wassers nicht aus, weil der in der Luft befindliche und gelöste Sauerstoff nur geringfügig mit dem Wasser eine Verbindung eingehen kann. Hingegen kann der in dem **OSMO P** befindliche atomisierte und aktive Sauerstoff im Wasser vollständig aufgenommen werden, im strömungsfreien Wasser in allen Nischen gelangen und zerstört auf natürlicher Weise den Lebensraum der Algen, jedoch nicht das der Lebewesen und Pflanzen.

GRUNDBEHANDLUNG

Bevor mit der Pflege des Teichs begonnen werden kann, ist dieser von Algen mit einer höheren Dosis **OSMO P** zu reinigen. Hierfür ist pro 1000 Liter Wasser im Teich, in einer Giesskanne jeweils 100/ml **OSMO P** zu geben. Diese Lösung ist über den Teich zu verteilen, wobei bei den Stellen mit Algen etwas mehr zu berücksichtigen ist. Als Zeichen dieser Massnahme, verfärben sich die Algen und beginnen sich zu verflochten und sind nach ca. 24 Stunden umgehend abzuschöpfen, was zu einer Rückbildung der Algen führt. Diese Anwendung ist bei starkem Algenbefall nach 3 Tagen zu wiederholen. Mögliche Filteranlagen und Teichpumpen bleiben auch während der Behandlung ständig in Betrieb.

Die Anwendungskonzentration für die Grundbehandlung hängt von der Stärke des Algenbewuchs und den in der Zwischenzeit entwickelten Nitratgehalt, aufgrund der organischen Stoffe im Teich.

Auswirkungen und Vorteile

Der im **OSMO P** konzentrierte aktive Sauerstoff, sorgt durch seine Oxidierung desinfizierend und wirkt gegen andere im Wasser unerwünschte Zwischenprodukte, wie Kohlenwasserstoffe, welche mit diesem Vorgang in Wasser umgewandelt werden. Mit dieser Oxidationskraft wird auch das Redoxpotential erhöht und ist somit wirksam gegen die Algen. Eine Überdosierung ist jedoch zu vermeiden.

Nur bei schwachen und kranken Lebewesen kann die Anwendung von **OSMO P** zu möglichen Ausfällen führen, was auf die vorübergehende Veränderung im Wasser zurückzuführen ist, jedoch nicht bei Fröschen.

Bei regelmässiger Anwendung von **OSMO P**, zeigen sich keine nachteilige Reaktionen bei den Wasserflöhen, Teichläufer, Libellenlarven oder viele andere niedrige Lebewesen im oder auf dem Teich.

VORBEUGENDE BEHANDLUNG

Mit einer Grundbehandlung ist das Problem der Algen nicht beseitigt. Es ist eventuell eine wöchentliche Anwendung wie bei der Grundbehandlung und normalem Wetter notwendig, wobei eine Dosiermenge auf ca. 50 ml **OSMO P** /1000 Liter Wasser zu reduzieren ist. Bei starker Sonneneinstrahlung sind die Intervalle anzupassen.

Bei heissem Wetter mit starker Sonneneinstrahlung wird das Wachstum von Algen gefördert. Eine weitere und zusätzliche Belastung besteht mit dem Fischbesatz und den organischen Rückständen sowie andere örtliche Gegebenheiten, deren Einflüsse eine Vorgabe für die Anwendung erschweren. Aus diesem Grunde kann eine Standarddosierung nicht vorgegeben werden. In diesem Falle ist die Dosiermenge für die vorbeugende Behandlung jedoch beizubehalten und anstatt der wöchentlichen Wiederholung, die Behandlungsintervalle schon nach 6 oder 5 Tagen zu wiederholen, je nach den Umständen und Einflüssen.

EIGENSCHAFTEN

Das **OSMO P** besteht aus organischen Säuren, welche mit dem Wirksamwerden biologisch vollständig zerfallen und somit keine Rückstände bilden.

Bei Kontakt mit dem Konzentrat kommt es vorübergehend zur Weissfärbung der Haut, was sich mit der Zeit ~~sich~~ aber zurückbildet. Gegenüber Kindern ist das **OSMO P** unzugänglich aufzubewahren.